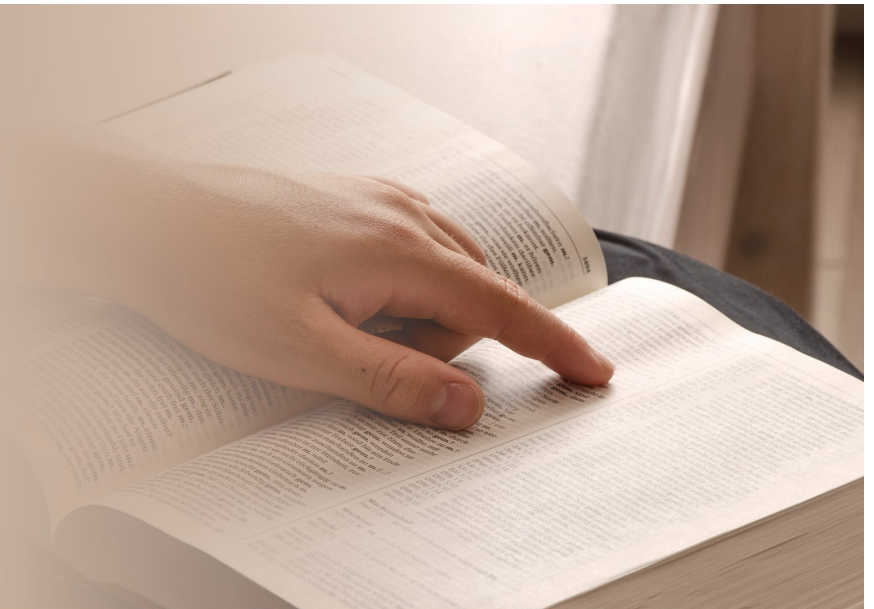


*Gemeindebrief  
Juni 2021*

*Monatsschrift der deutschsprachigen  
Evangelisch-Lutherischen Gemeinde  
Helikon utca 2, 8380 Hévíz*

**Man muss  
Gott mehr  
gehörchen als  
den Menschen.**

Apostelgeschichte 5,29



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gottesdienstbesucher und Freunde unserer Gemeinde,

ein wichtiger Satz in der Bibel. In der Lutherbibel ist er sogar **fett** gedruckt. Dies zeigt an, daß es sich um eine zentrale biblische Aussage handelt, die sich der Leser merken und einprägen soll. Das ist gut und richtig. Aber trotzdem, aus dem Zusammenhang des biblischen Kontextes herausgerissen, können solche Stellen auch gefährlich werden und zum Fanatismus verleiten. Deshalb lohnt es sich, bei einer fettgedruckten Stelle besonders genau hinzusehen um zu erkunden, was dem Leser damit gesagt werden soll.

In diesem Fall handelt es sich um ein Bekenntnis der Apostel. Sie sollten vom Hohen Rat mit einem Predigt- und Lehrverbot belegt werden. Doch sie sagten frei und offen: Wir gehorchen dem, dem wir gehören. Dem der Gottes Liebe und Gnade verkörpert. Und weil Gott will, daß diese Liebe und Gnade allen Menschen zuteil wird, deshalb können wir nicht schweigen. Damit haben sie zum Ausdruck gebracht: Wir möchten in Freiheit zu dem gehören, der nicht will, daß die Menschen verloren gehen, der nicht will daß Selbstzerstörung, Haß, Gewalt, Mutlosigkeit und Einsamkeit Überhand über die Menschen gewinnt. Und darum konnten sie nichts anderes, als von diesem liebevollen, starke, allmächtigen Gott zu reden und von dem Wunder, das er an seinem Sohn getan hat. Daß er diesen von den Toten auferweckt hat.

Daß diese Reden der Jünger auf Widerstand stoßen konnten, ist eigentlich un-

vermeidlich geblieben. Und die Geschichte der Kirche ist voll von Beispielen, in denen Menschen mit ihrem Bekenntnis zur Wahrheit, zur Liebe Gottes, zu seiner Gerechtigkeit und zum Frieden auf Gegenwehr gestoßen sind. Nicht wenige haben ihre Überzeugung sogar mit ihrem Leben bezahlt.

Der Fettdruck dieses Merksatzes hat also durchaus Sinn und Berechtigung. Doch sollten wir ihn noch etwas genauer unter die Lupe nehmen. Es ist ein kleines Wörtchen, das darin enthalten ist und das es doch verdient, noch etwas fetter hervorgehoben zu werden. Es ist das kleine Wörtchen „mehr“. Würde man diesem nicht die ihm zustehende Bedeutung schenken, würde der Satz weltfremd, ideologisch, ja fundamentalistisch. Denn daß wir uns in unserem Leben von Gott führen und leiten lassen, daß wir ihm gehorchen—das schließt nicht aus, daß es auch Gehorsam gegenüber anderen Menschen gibt.

Hier hat es in der Vergangenheit oft Mißbrauch gegeben durch Zwang, Manipulation und blindem Gehorsam. Den gibt es leider immer wieder und auch noch heute. Doch schließt das nicht aus, daß es auch einen gesunden Gehorsam gibt. Einen, der dem Zusammenleben förderlich ist. Die Gesellschaft könnte ohne einen solchen nicht existieren. Sei es zum Beispiel in der Erziehung, im Gesundheitswesen, im Arbeitsleben, im Straßenverkehr und, und, und. Doch niemals, auch nicht in den staatlichen Gesetzen, soll dieser Gehorsam über den Gehorsam zu Gott gesetzt werden. Hier liegt der Sinn des Merksatzes: Diese Grenze soll und darf nicht überschritten werden. Weder von denen, die Gehorsam fordern, noch von denen, die Gehorsam leisten.

Legen wir die göttlichen Gebote als Maßstab an unserem Handeln an, dann können wir klar das eine von dem anderen unterscheiden und weise und richtig handeln.

Das wünscht Ihnen allen

Ihr Dieter Bögel

Prädikant und Gemeindebeauftragter für die

Deutschsprachige Evangelisch-Lutherische Gemeinde Hévíz (ELKU)

## Wir laden Sie alle herzlich ein,

mit uns Gottesdienste in deutscher Sprache zu feiern. In ökumenischer Weite stehen diese allen offen, die sich unter Gottes Wort und am Tisch des Herrn versammeln wollen. Unsere Abendmahlsgottesdienste feiern wir mit Hostien und Traubensaft.

Wir sind Mitglied in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Ungarns (ELKU) und die einzige von ihr für Hévíz anerkannte deutschsprachige Gemeinde. Unsere Muttergemeinde ist die Gemeinde in Balatonboglár (<https://balatonboglar.lutheran.hu>).

Die nachfolgenden Termine sind nur unter dem Vorbehalt, daß weiterhin Präsenzgottesdienste möglich sind. Falls nicht, werden Predigten zu den jeweiligen Predigttexten als Rundmail an alle verschickt, die uns ihre Email für Gemeindeinformationen zur Verfügung gestellt haben.

### Gottesdienste im Juni 2021

Datum	Uhrzeit	Angaben	Sonntagsname
06.06.	11:00	Predigtgottesdienst	1. Sonntag nach Trinitatis
13.06.	11:00	Predigtgottesdienst	2. Sonntag nach Trinitatis
20.06.	11:00	Abendmahlsgottesdienst	3. Sonntag nach Trinitatis
27.06.	11:00	Predigtgottesdienst	4. Sonntag nach Trinitatis

Bei schönem Wetter findet am 13. und am 27. Juni nach dem Gottesdienst noch ein Kirchencafé auf der Treppe vor der Kirche statt. Kuchenspenden dafür werden gerne entgegengenommen. Diese bitte bei Renate Bögel abgeben. Vielen Dank!

#### Impressum/Herausgeber:

Németnyelvű Evangélikus Alapítvány Hévíz

Kossuth Lajos utca 12, Balatonszentgyörgy 8710

# *Antrag*

auf *Mitgliedschaft*

in der deutschen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hévíz

Name .....

Vorname(n) .....

Straße .....

PLZ Wohnort .....

Geburtsdatum .....

Konfession / getauft .....

Telefon und Email (freiwillige Angabe)

.....

Die deutsche Kirchengemeinde Hévíz unterstütze ich mit einem monatlichen Beitrag von:

..... Forint bzw. .... Euro

per Dauerauftrag auf das Stiftungskonto bei der SBERBANK

**Bei Verwendung der IBAN entstehen keine zusätzlichen Gebühren!**

Datum .....

Unterschrift .....

## Kontoangaben

SBERBANK Zalaegerszeg

Empfänger: Németnyelvű Evangélikus Alapítvány

IBAN: HU24 1410 0268 1281 3949 0800 0005

SWIFT: MAVOHUHB